

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die App „Orthelligent VISION“

Stand Dezember 2023

Die OPED GmbH, Medizinpark 1, 83626 Valley/Oberlaindern („wir“ oder „Anbieter“), bietet derzeit bzw. künftig zahlungspflichtige Dienste über die mobile Anwendung „Orthelligent VISION App“ (die „Orthelligent VISION App“) an. Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (die „AGB“) mitsamt der Nutzungsbedingungen regeln die Nutzung der Orthelligent VISION App und der damit verbundenen Dienste.

1. Nutzungsberechtigung durch Unternehmen und Verpflichtung zur Einhaltung der AGB
 - 1.1. Die Orthelligent VISION App darf ausschließlich von Unternehmen („Unternehmen“ oder „Kunde“) und deren bevollmächtigten Vertretern, Angestellten oder Beauftragten (nachfolgend gemeinsam „berechtigte Nutzer“ genannt) genutzt werden. Die Nutzung der App durch Einzelpersonen außerhalb des Unternehmens ist nicht gestattet. Dies gilt entsprechend für Therapeuten und Therapeutinnen, die in einer Einzelpraxis tätig sind (ebenfalls „Unternehmen“ oder „Kunde“). Die Nutzung der Orthelligent VISION App ist beschränkt auf die Nutzung im Rahmen der Ausübung der therapeutischen Arbeit. Die Nutzung der Orthelligent VISION App für private Zwecke ist nicht gestattet.
 - 1.2. Der Kunde ist dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass seine Angestellten und Beauftragten die AGB einhalten. Das Unternehmen haftet für Verstöße seiner Angestellten oder Beauftragten gegen diese Bedingungen. Die Nichteinhaltung kann zur Beendigung des Zugriffs auf die App führen.

2. Die Orthelligent VISION App – kein Medizinprodukt
 - 2.1. Die Orthelligent VISION App unterstützt Therapeuten/Therapeutinnen Bewegungsanalysen, insbesondere Analyse der Gangart, ihrer Patienten durchzuführen, um entsprechende Therapien zu planen und Therapieerfolge zu analysieren. Mittels der sogenannten Markerless Motion Analyses Technology werden Videodaten, die der Therapeut mittels der Orthelligent VISION App aufnimmt oder als Videodatei in die Orthelligent VISION App einstellt, im Backend der Orthelligent VISION App analysiert. Die Orthelligent VISION App stellt dem Nutzer eine Bewegungsanalyse, insbesondere Analyse der Gangart, auf Grundlage der verarbeiteten Daten und gemäß bestimmter Parameter zur Verfügung. Die Parameter sind in der Produktbeschreibung definiert.
 - 2.2. Die Orthelligent VISION App wird ausdrücklich nicht als Medizinprodukt im Sinne der derzeit gültigen gesetzlichen Anforderungen in Deutschland betrachtet. Sie ist nicht zur Diagnose, Behandlung, Überwachung oder Linderung von medizinischen Zuständen oder Krankheiten bestimmt. Die App dient lediglich im Rahmen der Diagnostik und Analyse von Daten, das können auch Gesundheitsdaten sein, zu Informationszwecken und sollte nicht als Ersatz für professionelle medizinische Beratung oder Entscheidungen herangezogen werden.
 - 2.3. Bei der Nutzung der Orthelligent VISION App werden Gesundheitsdaten von Patienten der berechtigten Nutzer verarbeitet. Der berechtigte Nutzer stellt sicher, dass die rechtlichen Anforderungen zum Schutz dieser Daten, einschließlich der Datenschutzgesetze und -vorschriften, eingehalten werden.
 - 2.4. Die Nutzung der Orthelligent VISION App ist gebührenpflichtig.

2.5. Das Unternehmen ist für die Verwaltung des Benutzerkontos, inklusive der Zugriffe durch berechtigte Nutzer, die Zahlung der Nutzungsgebühren und die Kommunikation mit dem Anbieter verantwortlich. Das Unternehmen ist verpflichtet, alle relevanten Informationen, die für die Nutzung der App erforderlich sind, korrekt und aktuell zu halten.

3. Registrierung und Zugangsdaten

3.1. Voraussetzung der Nutzung der Orthelligent VISION App ist die Einrichtung eines Benutzerkontos.

- Die für die Erst-Anmeldung erforderlichen personenbezogenen Daten sind:
 - Vorname, Name
 - E-Mail-Adresse
- Der Kunde muss bei der Erstanmeldung einen Benutzernamen und eine E-Mail-Adresse („Zugangsdaten“) angeben, die eine Verifikation als berechtigter Nutzer des Kunden ermöglichen. Nach Eingabe der Anmeldedaten sowie der Zustimmung zu AGB, der Zustimmung zu den Datenschutzerklärungen sowie der Zustimmung des Kunden zum Auftragsverarbeitungsvertrag, wird eine Bestätigungs-E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse versandt. Zum Abschluss der Erstanmeldung muss diese durch den Kunden über den in der E-Mail enthaltenen Hyperlink bestätigt werden. Erst nach dieser Bestätigung ist der Kunde zur Nutzung der Dienste zu den vorliegenden AGB berechtigt.

3.2. Nach erfolgter Erstanmeldung wird dem Kunden ein persönlicher Bereich („Benutzerkonto“) für die Inanspruchnahme der Dienste sowie die Verwaltung seiner Anmeldedaten innerhalb des Unternehmenszugangs zugewiesen. Für den Zugriff auf das Benutzerkonto ist die Eingabe der registrierten E-Mail-Adresse durch den Kunden erforderlich.

4. Lizenzerteilung und Rechte am geistigen Eigentum

4.1. Der Anbieter gewährt dem Kunden eine nicht-exklusive, nicht übertragbare Lizenz zur Nutzung der App für die Dauer des Mietzeitraums, wie im Abonnement festgelegt. Die Nutzung der Orthelligent VISION App ist auf die im Abonnement oder Vertrag festgelegte Anzahl von berechtigten Nutzern beschränkt. Die Lizenz ist auf den Objektcode beschränkt und schließt den Quellcode nicht mit ein. Die Lizenz erfasst auch Updates und aktualisierte Versionen.

4.2. Der Kunde darf die App nur gemäß den Bestimmungen dieser AGB innerhalb seines eigenen Unternehmens für betriebsinterne Zwecke verwenden. Jegliche andere Nutzung, Übertragung, Weiterverkauf oder Lizenzierung der App ist ausdrücklich untersagt.

4.3. Der Kunde darf das Lizenzmaterial weder im Ganzen noch in Teilen verändern, übersetzen oder modifizieren und darf keine vom Lizenzmaterial abgeleiteten Werke erstellen. Der Kunde darf das Lizenzmaterial nicht veräußern, weiterverkaufen oder vertreiben. Der Kunde darf das Lizenzmaterial weder gewerblich noch nicht-gewerblich vermieten, leasen oder in einem öffentlichen Netz zur Verfügung stellen.

4.4. Jegliche Verwendung oder Verwertung des Lizenzmaterials, welche nicht explizit in diesen AGB erlaubt wird oder zwingend gesetzlich vorgeschrieben ist (z. B. ändern, überarbeiten, leihen, leasen, vermieten, vertreiben in materieller oder immaterieller Form, outsourcen, Software-as-a-Service etc.) bedarf unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung, welche wir nach eigenem Ermessen erteilen können.

4.5. Diese AGB erfassen die Orthelligent VISION App, die von uns in materieller Form (z. B. auf einem Datenträger) oder immaterieller Form (z. B. als Download) dem Kunden bereitgestellt wurde, unabhängig davon, ob diese urheberrechtlich geschützt ist oder nicht, in jeglichem

Format (Quellcode, Objektcode usw.), sowie alle zugehörigen Informationen, Dokumentationen und Materialien, wie zum Beispiel Handbücher, Handlungsanweisungen und technische Dokumentationen (zusammen „Lizenzmaterial“).

4.6. Sämtliche Rechte, Titel, Interessen und Rechte des geistigen Eigentums an dem Lizenzmaterial, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, Urheberrechte, Schutzmarken, Dienstleistungsmarken, Patente, Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse und alle Nebenrechte, liegen ausschließlich bei der OPED GmbH und ihren Lieferanten.

5. Drittlizenzen – Open Source Software

5.1. Die Orthelligent VISION App beinhaltet die Nutzung von Drittkomponenten, für die die Lizenzen der Drittanbieter gelten.

5.2. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass bei Verwendung der App auch die mitgelieferten Open-Source-Lizenzen und -bedingungen gelten. Dies umfasst, ist jedoch nicht beschränkt auf, die Weitergabe, Modifikation oder Verbreitung von Open-Source-Komponenten gemäß den jeweiligen Lizenzbestimmungen.

5.3. Die Liste der Open-Source-Komponenten, deren Lizenzen und Links zu den Quellcode-Repositories finden Sie in der App-Dokumentation.

6. Verwaltung des Benutzerkontos

6.1. Das Unternehmen ist dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass nur berechtigten Nutzern Zugang zu dem Benutzerkonto des Unternehmens zur Orthelligent VISION App eingeräumt wird. Das Unternehmen stellt sicher, dass die Zugangsdaten vertraulich verwendet werden und der Benutzer-Account gemäß den hier geregelten Bedingungen genutzt wird. Das bedeutet beispielsweise, dass jeder berechtigte Nutzer verpflichtet wird, das Passwort geheim zu halten und keine unbefugte Nutzung des Benutzerkontos zuzulassen.

6.2. Das Unternehmen ergreift angemessene Sicherheitsmaßnahmen, um sicherzustellen, dass das Benutzerkonto und Passwörter sicher und vertraulich bleiben. Bei Verdacht auf unbefugte Nutzung oder Sicherheitsverletzungen ist das Unternehmen verpflichtet, uns unverzüglich zu informieren, damit geeignete Maßnahmen ergriffen werden können. Wir übernehmen keine Verantwortung für Schäden oder Verluste, die durch unsachgemäße Verwaltung der Benutzerkonten oder unsichere Passwörter verursacht werden.

6.3. Das Unternehmen verwaltet das Benutzerkonto selbst. Die Daten und Transaktionen werden durch das Unternehmen gepflegt und regelmäßig aktualisiert. Zur Unterstützung kann das Unternehmen unser Service Management unter den im Webshop und Benutzerkonto hinterlegten Kontaktdaten erreichen.

7. Nutzung der Orthelligent VISION App

7.1. Die Nutzung kann unmittelbar nach Registrierung des Benutzerkontos nach den in diesen AGB geregelten Voraussetzungen beginnen.

7.2. Wir stellen eine Erreichbarkeit der Dienste von 99% im Jahresmittel sicher. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, in denen der Server aufgrund von technischen oder betrieblichen Gründen, einschließlich Wartungsfenstern, sowie Ausfallzeiten, die nicht im Einflussbereich von uns liegen, insbesondere bei höherer Gewalt und Verschulden Dritter, nicht zu erreichen ist. Wir können die Bereitstellung der Dienste beschränken, sofern die Sicherheit der App, der Software oder der im Zuge der Nutzung der Dienste übermittelten Daten dies erfordern.

7.3. Die Verbesserung, Erweiterung und Weiterentwicklung der Orthelligent VISION App wird von

uns nach eigenem Ermessen durchgeführt. Wir informieren den Kunden rechtzeitig über Updates. Neue Versionen der Orthelligent VISION App werden mit ihrer Verteilung („Deployment“) Vertragsgegenstand. Darüber hinaus gehende Änderungen, Ergänzungen und Einschränkungen des Leistungsumfangs der Orthelligent VISION App sowie ihres Bestands, insbesondere die Ersetzung sowie die Abkündigung, sind uns im Rahmen unserer allgemeinen Produktpolitik erlaubt. Wir setzen den Kunden mindestens 6 Wochen vor Durchführung einer solchen Änderung hierüber schriftlich in Kenntnis. Die Änderung ist verbindlich und somit Vertragsbestandteil, wenn der Kunde nicht innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Mitteilung schriftlich mit einer Kündigungsfrist von einem (1) Monat zum Monatsende kündigt. Bei einer Abkündigung der Orthelligent VISION App sind wir berechtigt, den Vertrag mit einer Kündigungsfrist von einem Monat zum Monatsende zu kündigen.

- 7.4. Für die Nutzung der Orthelligent VISION App ist ein kompatibles Tablet notwendig. Die Systemanforderungen können Sie den Hinweisen im jeweiligen App-Store oder auf unserer Webseite – www.webshop.o-dhs.de – entnehmen.
- 7.5. Die Orthelligent VISION App verfügt über die Möglichkeit, die in der App gewonnenen Daten als PDF zu exportieren. Der Kunde ist für die exportierten Daten verantwortlich.

8. Nutzungsgebühren, Kosten und Abwicklung über den Dienstleister Clearhouse A/S

- 8.1. Die Nutzung der Orthelligent VISION App und der darin bereitgestellten Dienste ist kostenpflichtig. Die Höhe der Kosten richtet sich nach dem gewählten Abonnement, derzeit „Basic“, „Standard“ oder „Professional“. Kostenlos ist die Nutzung nur zu Testzwecken gemäß dem Modul „Demo“.
- 8.2. Wir binden den Dienstleister „Clearhouse A/S“ zur Abwicklung der Zahlungs- und Abrechnungstransaktionen ein, der über unsere Abonnementverwaltung in unserem Onlinestore eingebunden ist.
- 8.3. Clearhouse A/S bucht die Nutzungsgebühren regelmäßig zum Tag der Buchung eines zahlungspflichtigen Abonnements und danach monatlich zu diesem Datum von Kundenkonto ab. Dazu werden die Karteninformationen des Kunden im Benutzerkonto gespeichert. Die Karteninformationen können durch den Nutzer im Benutzerkonto verwaltet werden. Wenn ein Kunde diesen Zahlungsweg nicht wählt, wird die Leistung monatlich in Rechnung gestellt. Die Rechnung ist unverzüglich zu zahlen.
- 8.4. Durch die Nutzung der App erklärt der Nutzer sein Einverständnis mit der Abrechnung über Clearhouse A/S und akzeptiert deren Bedingungen im Zusammenhang mit den Zahlungs- und Abrechnungsdiensten.
- 8.5. Der Anbieter der App ist nicht verantwortlich für die Handlungen, Praktiken oder Richtlinien des Drittanbieter-Dienstleisters im Zusammenhang mit der Abrechnung. Jegliche Streitigkeiten oder Probleme, die sich aus den Zahlungs- und Abrechnungsdiensten ergeben, sind direkt zwischen dem Kunden und dem Drittanbieter-Dienstleister zu klären.
- 8.6. Die Installation der Orthelligent VISION App und die Nutzung der Dienste setzt eine regelmäßige Datenübertragung des genutzten Endgeräts des Kunden voraus. Umfang und Häufigkeit der Datenübertragung hängen unter anderem von Art und Umfang der Nutzung der Dienste ab. Die für die Datenübertragung entstehenden Verbindungskosten trägt der Kunde. Deren Höhe richtet sich nach dem zwischen dem Kunden und dem jeweiligen Mobilfunkanbieter bestehenden Vertrag.

9. Datenschutz und Sicherheit

- 9.1. Informationen zum Umgang mit personenbezogenen Daten bei der Nutzung unserer Dienste finden Sie in unserer Datenschutzerklärung.
- 9.2. Der Kunde ist für die Sicherheit der Anmeldedaten und Nutzerkonten der berechtigten Nutzer verantwortlich. Anmeldedaten dürfen nicht an Dritte weitergeben werden. Der Kunde verpflichtet sich unautorisierte Zugriffe oder verdächtige Aktivitäten an uns zu melden.
- 9.3. Als Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung durch uns im Auftrag unseres Kunden schließen wir einen separaten Auftragsverarbeitungsvertrag.

10. Datensicherung und Datenverlust

Wir übernehmen keine Gewähr für die dauerhafte Speicherung der im Zuge der Nutzung der Dienste übermittelten Daten. Der Kunde stellt sicher, dass sämtliche im Einflussbereich der berechtigten Nutzer befindlichen Daten ordnungsgemäß gesichert sind. Für einen etwaigen Datenverlust haften wir nach Maßgabe von Ziffer 12.3.

11. Gewährleistung und Mängelbehebung

- 11.1. Der Kunde informiert uns unverzüglich unter genauer Beschreibung des Mangels über das Auftreten eines solchen. Der Mängelbericht ist in Textform an uns zur Verfügung zu stellen. Jeder Mangel ist konkret und in angemessenem Umfang zu beschreiben („Mängelbericht“). Der Mängelbericht enthält die folgenden Informationen:
 - Detaillierte Fehlerbeschreibung,
 - Fehlermeldung wie angezeigt, falls vorhanden,
 - Screenshot vom fehlerhaften Zustand,
 - Schritte zur Reproduzierung des fehlerhaften Zustands, falls verfügbar,
 - Anwendungsprotokolle, falls verfügbar,
 - Daten der Systemumgebung (einschließlich der Version des Betriebssystems, verwendeter Browser, Anwendungsserver, Datenbank etc.).
- 11.2. Auf Anfrage von uns stellt der Kunde zusätzliche Informationen zum Mängelbericht zur Verfügung.
- 11.3. Wir beheben Mängel nach eigenem Ermessen durch nachträgliche Verbesserungen oder Lieferungen eines Ersatzes innerhalb eines angemessenen Zeitraums, falls und insofern die gewählte Form der Mängelbehebung für den Kunden akzeptabel ist. Eine solche Mängelbehebung kann auch darin bestehen, eine Zwischenlösung bereitzustellen. Wir genügen unserer Pflicht zur Nachbesserung auch, indem wir mit einer automatischen Installationsroutine versehene Updates zum Download bereitstellen und dem Kunden Support zur Lösung etwa auftretender Installationsprobleme anbieten.
- 11.4. Falls wir Mängel nicht innerhalb eines angemessenen Zeitraums beheben, gewährt uns der Kunde zwei angemessene Verlängerungen von mindestens zwei Wochen („Verlängerungszeitraum“), um die Mängel ordnungsgemäß zu beheben.
- 11.5. Falls wir die Mängel innerhalb des Verlängerungszeitraums nicht erfolgreich beheben können, kann der Kunde nach eigenem Ermessen die Vergütung reduzieren oder den Vertrag kündigen. Dies gilt nicht, wenn der Mangel nur unwesentlich ist.
- 11.6. Gewährleistungsansprüche des Kunden sind ausgeschlossen, wenn dieser Mängel nicht unverzüglich nach ihrer Entdeckung schriftlich unter Zurverfügungstellen des Mängelberichts anzeigt oder wenn der Kunde die App unsachgemäß verwendet oder verändert hat.

12. Haftungsbeschränkung

- 12.1. Wir haften unbeschränkt

- bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit,
- für die Verletzung von Leben, Leib oder Gesundheit,
- nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes sowie
- im Umfang einer von uns ausdrücklich übernommenen Garantie.

12.2. Bei leicht fahrlässiger Verletzung einer Pflicht, die wesentlich für die Erreichung des Vertragszwecks ist (Kardinalpflicht), ist unsere Haftung der Höhe nach begrenzt auf den Schaden, der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses aufgrund der uns bekannten Umstände vorhersehbar war und typisch ist.

12.3. Für den Verlust von Daten haften wir nur bis zu dem Betrag, der bei ordnungsgemäßer und regelmäßiger Sicherung der Daten zu deren Wiederherstellung angefallen wäre.

12.4. Eine weitergehende Haftung des Anbieters besteht nicht. Insbesondere besteht keine Haftung des Anbieters für anfängliche Mängel, soweit nicht die Voraussetzungen der Ziffern 12.1 vorliegen.

12.5. Die vorstehende Haftungsbeschränkung gilt auch für die persönliche Haftung der Mitarbeiter, Vertreter und Organe des Anbieters.

13. Änderung der AGB

13.1. Wir behalten uns das Recht vor, diese Bedingungen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu ändern oder zu aktualisieren. Derartige Änderungen teilen wir dem Kunden in Textform (E-Mail genügt) mit.

13.2. Widerspricht der Kunde solchen Änderungen nicht innerhalb von sechs Wochen nach Zugang der Mitteilung, gelten die Änderungen als vereinbart. Auf das Widerspruchsrecht und die Rechtsfolgen des Schweigens wird der Kunde im Falle der Änderung der Bedingungen gesondert hingewiesen. Widerspricht der Kunde innerhalb der sechswöchigen Frist, so wird das Vertragsverhältnis unter den bisher geltenden Bedingungen fortgesetzt. Wird ein Widerspruch erhoben, sind wir berechtigt, das mit dem Kunden bestehende Vertragsverhältnis mit einer einmonatigen Kündigungsfrist zu kündigen.

14. Laufzeit und Kündigung

14.1. Diese AGB gelten für den vereinbarten Abonnement-Zeitraum. Die Mindestvertragslaufzeit sind 12 Monate. Nach Ablauf der ersten 12 Monate ist das Abonnement monatlich mit einer Frist von einem Monat kündbar. Während der Mindestvertragslaufzeit ist das Recht zur ordentlichen Kündigung ausgeschlossen, wenn sich aus den AGB nichts anderes ergibt. Die Kündigung wird durch den Kunden in Textform oder im Benutzerkonto erklärt.

14.2. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt.

14.3. Im Falle der Beendigung – auch nach Ende des vereinbarten Mietzeitraums – wird der Anbieter die Daten des Kunden für einen Zeitraum von einem Monat weiter aufbewahren. In dieser Zeit hat der Kunde das Recht die vorzeitige Löschung oder Übertragung der Daten in einem gängigen Format zu verlangen. Soweit der Kunde eine Übertragung der Daten verlangt, vereinbaren die Parteien eine angemessene Vergütung für die Aufwände des Anbieters. Davon nicht erfasst sind gesetzliche Herausgabepflichten. Nach Ablauf der Monatsfrist wird der Anbieter die Daten des Kunden löschen. Die weitere Aufbewahrung von Daten, zu denen der Anbieter verpflichtet ist, um seinen gesetzlichen Pflichten nachzukommen, bleibt hiervon unberührt.

15. Schlussbestimmungen

15.1. Insbesondere bei Arbeitskämpfen, höherer Gewalt sowie anderen unüblichen und

unvorhersehbaren Ereignissen (zusammen „Ereignisse höherer Gewalt“) wird die Lieferzeit um den Zeitraum verlängert, in dem wir ohne eigenes Verschulden das Lizenzmaterial nicht zur Verfügung stellen konnten und den wir für die Wiederaufnahme des Betriebs nach Beendigung der Störung benötigen. Dauert ein Ereignis höherer Gewalt länger als drei (3) Monate an, hat jede Partei das Recht, die vertragliche Vereinbarung zu kündigen.

15.2. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts und des Internationalen Privatrechts.

15.3. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit dieser Nutzungsbedingung ist München, Deutschland.